



# Duales Studium - Trends auf der Grundlage von Ausbildung Plus

*Hochschultage Berufliche Bildung 2017  
14. März 2017*



# Agenda



- ❖ „AusbildungPlus“ - das datenbankbasierte Informationssystem:  
Duales Studium: Trends und Analysen
- ❖ Das duale Studium und aktuelle Diskurse um die Entwicklung
- ❖ Fachspezifische Auswertungen im Bereich Elektro- und Informationstechnik
- ❖ Ausblick / künftige Herausforderungen



# Startseite Portal „AusbildungPlus“



www.ausbildungplus.de

Bundesinstitut für Berufsbildung **BIBB** Forschen Beraten Zukunft gestalten

AUSBILDUNGPLUS START BIBB START ENGLISH KONTAKT IMPRESSUM DATENSCHUTZ



Über AusbildungPlus



Datenbanken



Service

## AusbildungPlus

Portal für duales Studium und Zusatzqualifikationen in der beruflichen Erstausbildung

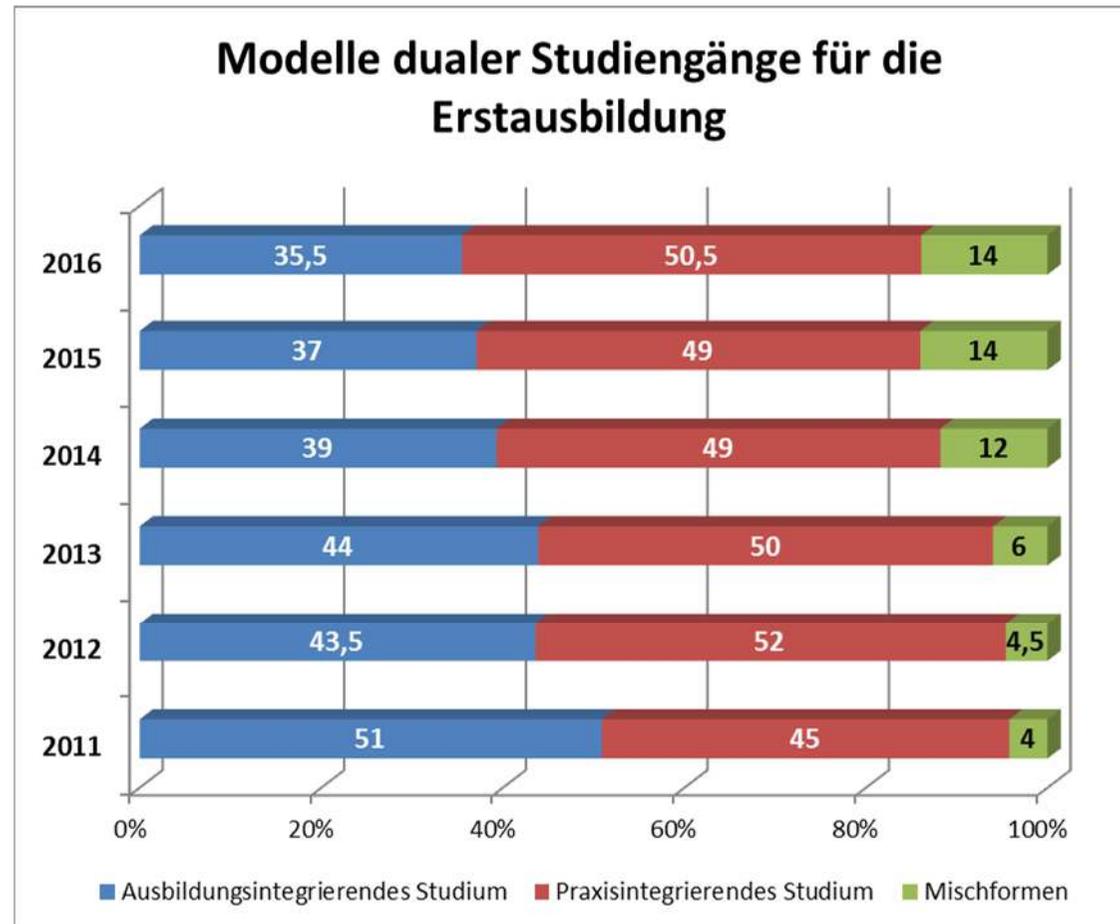




- Kernstück ist eine Datenbank, in der bundesweit Angebote von Hochschulen und Praxiseinrichtungen erfasst werden.
- bietet die umfassendsten Informationen sowohl über das bestehende Angebot an dualen Studiengängen als auch für Zusatzqualifikationen im Bereich der Erstausbildung
- besonderes Merkmal in Ausbildung Plus ist, dass sowohl der Lernort Hochschule als auch der der Lernort Betrieb abgebildet wird
- die Nutzer erhalten bei den Suchmöglichkeiten detaillierte Informationen von den anbietenden Hochschulen und darüber hinaus von den kooperierenden Betrieben / Praxiseinrichtungen
- Dateneingaben durch die Anbieter beruhen auf Freiwilligkeit der Angaben - kein Anspruch auf Vollerhebung
- Auswertung der Daten ist als Indikator für die Entwicklungen für das duale Studium zu sehen.

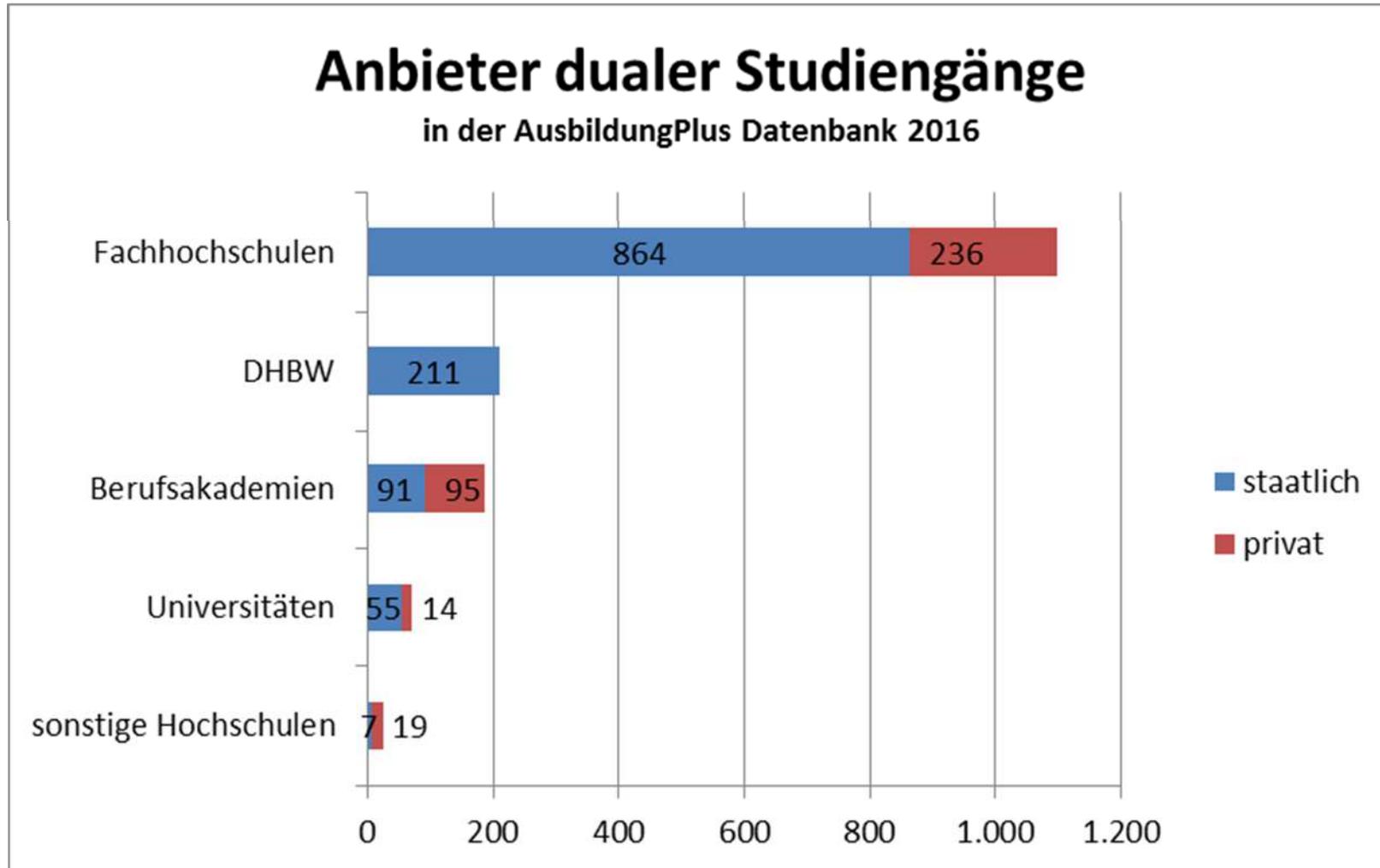


# Modelle dualer Studiengänge





# Anbieter nach Organisationsform



# Zahlenmäßige Entwicklung nach Anbietern

Jahr	Fach-/Hochschulen	Berufsakademien	Universitäten	DHBW	sonstige Hochschulen	Summe
2004	278	184	13	k.A.	k.A.	512
2005	213	279	15	k.A.	k.A.	545
2006	280	279	15	k.A.	k.A.	608
2007	292	322	23	k.A.	k.A.	666
2008	311	324	23	k.A.	k.A.	687
2009	328	333	24	k.A.	k.A.	712
2010	394	164	29	k.A.	189	776
2011	510	142	28	k.A.	199	879
2012	537	137	30	k.A.	206	910
2013	584	155	57	k.A.	218	1.014
2014	1.014	188	71	204	28	1.505
2015	1.068	180	69	210	26	1.553
2016	1.100	186	69	211	26	1.592



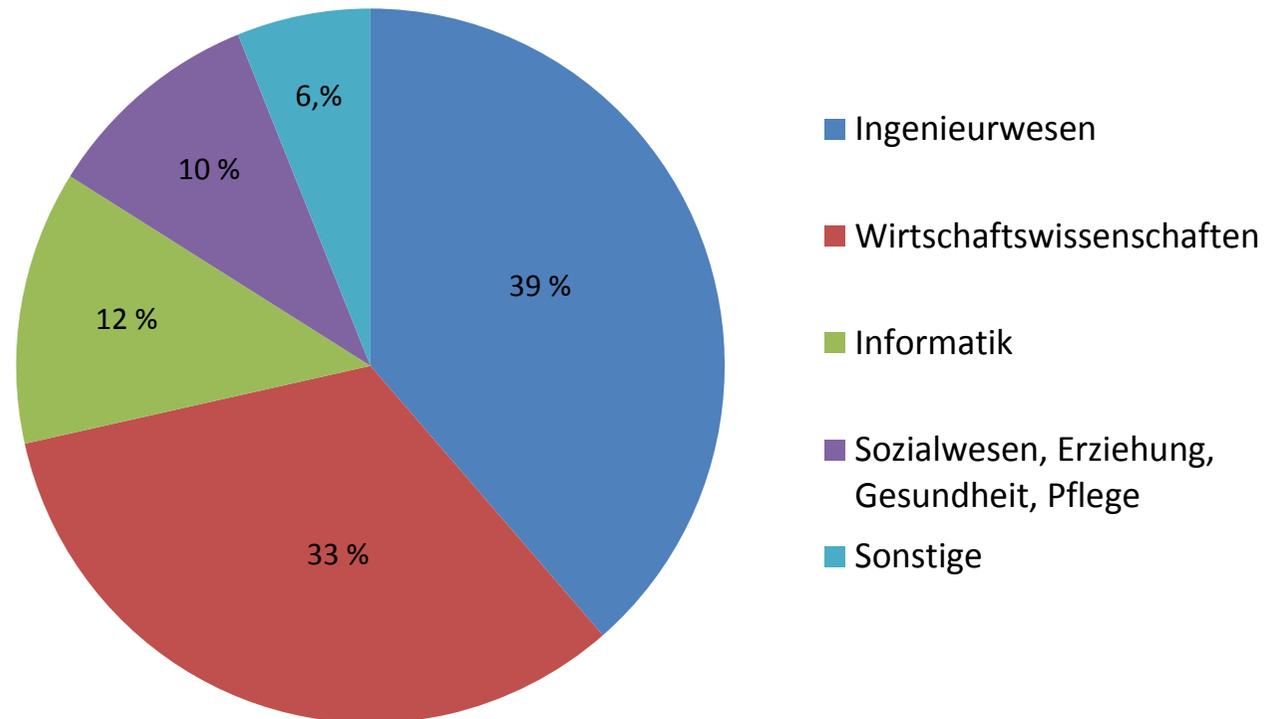


In fünf Bundesländern (Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Thüringen) haben sich duale Hochschulen sowie sog. Dachmarken organisiert

- die Aktivitäten zu bündeln und Weiterentwicklungen anzustoßen
- dienen als Ansprechpartner und Serviceeinrichtungen für alle am dualen Studium Interessierten
- sorgen für eine verbesserte Sichtbarkeit und strategische Positionierung der Marke „duales Studium“.



# Fachrichtungen dualer Studiengänge





# Zahlenmäßige Entwicklung in den Fachrichtungen



Anzahl dualer Studiengänge nach Fachrichtung und Jahr	2004	2007	2010	2012	2013	2014	2016
<b>Wirtschaftswissenschaften</b>	223	282	319	343	385	487	540
<b>Ingenieurwesen</b>							
• Allg. Ingenieurwesen	34	35	42	75	78	91	93
• Wirtschaftsingenieurwesen	16	24	28	42	46	75	83
• Elektrotechnik	47	56	77	91	98	127	129
• Maschinenbau/ Verfahrenstechnik	84	97	120	150	169	232	231
• Bauingenieurwesen	15	25	29	43	46	58	64
Gesamt	196	237	296	401	437	583	600
<b>Sozialwesen / Erziehung / Gesundheit / Pflege</b>	0	23	23	31	41	158	159
<b>Sonstige</b>	21	27	25	24	27	95	100
<b>Informatik</b>	72	97	113	111	124	182	193
<b>Summe</b>	512	666	776	910	1.014	1.505	1.592



# Zur Auswahl stehende Ausbildungsberufe



	Ausbildungsberuf	Anzahl der Kombinationen mit einem Studium
1.	<b>Industriemechaniker/in</b>	<b>124</b>
2.	<b>Mechatroniker/in</b>	<b>109</b>
3.	<b>Fachinformatiker/in (Anwendungsentwicklung)</b>	<b>83</b>
4.	<b>Industriekaufmann/frau</b>	<b>83</b>
5.	<b>Elektroniker/in für Betriebstechnik</b>	<b>78</b>
6.	<b>Fachinformatiker/in (Systemintegration)</b>	<b>77</b>
7.	<b>Elektroniker/in (Automatisierungstechnik-Industrie)</b>	<b>72</b>
8.	<b>Elektroniker/in für Geräte und Systeme</b>	<b>70</b>
9.	<b>Kaufmann/-frau - für Büromanagement</b>	<b>61</b>
10.	<b>Elektroniker/in (Energie- und Gebäudetechnik)</b>	<b>51</b>
11.	Elektroniker/in für Maschinen und Antriebstechnik	51
12.	Kaufmann/frau im Groß- und Außenhandel (Großhandel)	51
13.	Elektroniker/in (Automatisierungstechnik-Handwerk)	50
14.	Kaufmann/frau im Groß- und Außenhandel (Außenhandel)	50
15.	Bankkaufmann/frau	50
16.	Elektroniker/in (Informations- und Telekommunikationstechnik)	48
17.	Informatikkaufmann/frau	47
18.	Technische/r Produktdesigner/in (Maschinen- und Anlagenkonstruktion)	45
19.	Kaufmann/frau - für Spedition und Logistikdienstleistung	43
20.	Werkzeugmechaniker/in	42
21.	Zerspanungsmechaniker/in	40
22.	Konstruktionsmechaniker/in	36
23.	Gesundheits- und Krankenpfleger/-in	36
24.	Anlagenmechaniker/in	35
25.	Kaufmann/frau im Einzelhandel	34
26.	Elektroniker/in für Gebäude- und Infrastruktursysteme	33
27.	Technische/r Systemplaner/in	31
28.	Informations- und Telekommunikationssystem-Elektroniker/in	30
29.	Technische/r Produktdesigner/in (Produktgestaltung und -konstruktion)	30
30.	Informations- und Telekommunikationssystem-Kaufmann/frau	29



- das wohl **bekannteste (hybride) Bildungsformat** in Deutschland, das eine Verbindung von beruflicher und akademischer Bildung schafft
- **zunehmende Wissensbasiertheit** beruflicher Bildung und **steigende Praxisorientierung** akademischer Bildung
- **vier duale Studienformate werden** unterschieden: im Bereich der Erstausbildung das ausbildungsintegrierende und das praxisintegrierende Studium und in der Weiterbildung gleichfalls das praxisintegrierende sowie das berufsintegrierende Studium



- Im Einklang mit dem Wissenschaftsrat empfiehlt auch die BIBB-AG, **begleitende Formate zukünftig nicht mehr als „dual“ zu akkreditieren oder zu bewerben.**
- Als besonderes Kriterium für ausbildungsintegrierende duale Studiengänge dient das **Vorliegen eines Ausbildungsvertrages oder einer vergleichbaren vertraglichen Rechtsbeziehung.**



## Dimensionen zur Charakterisierung:

- Verknüpfung der Lernorte Hochschule bzw. Berufsakademie und Unternehmen bzw. andere Beschäftigungseinrichtungen
- inhaltliche oder strukturelle Verzahnung von Theorie- und Praxiselementen
- Kooperationsvereinbarung oder ein Kooperationsvertrag zwischen einer Hochschule und einem Unternehmen über den dualen Studiengang sind erforderlich



## Dimensionen zur Charakterisierung (2):

- Erfüllung der generellen Anforderungen für eine Studienaufnahme
- Auswahl der Studierenden durch die Unternehmen, mit denen die Studierenden einen Ausbildungs- oder Arbeitsvertrag abschließen
- Unternehmen zahlen Vergütung oder beteiligen sich an den Kosten des Studiums



## **Vorteile für Unternehmen**

- besonders praxisgerecht auszubilden
- hochqualifizierte Nachwuchskräfte zu erhalten
- Absolventen verfügen über hohes Maß an Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz
- Frühzeitige Bindung des Fachkräftenachwuchs an das Unternehmen

## **Vorteile für Studierende**

- schätzen die Praxisnähe
- erzielen Einkommen während des Studiums
- haben gute Übernahmechancen in den Unternehmen



## Übersicht

- 369 Studiengänge mit MINT – Berufen
- 292 reine MINT Berufe, 77 in Kombination mit anderen Berufen
- 291 als ausbildungsintegrierendes Format und 77 in Mischformen



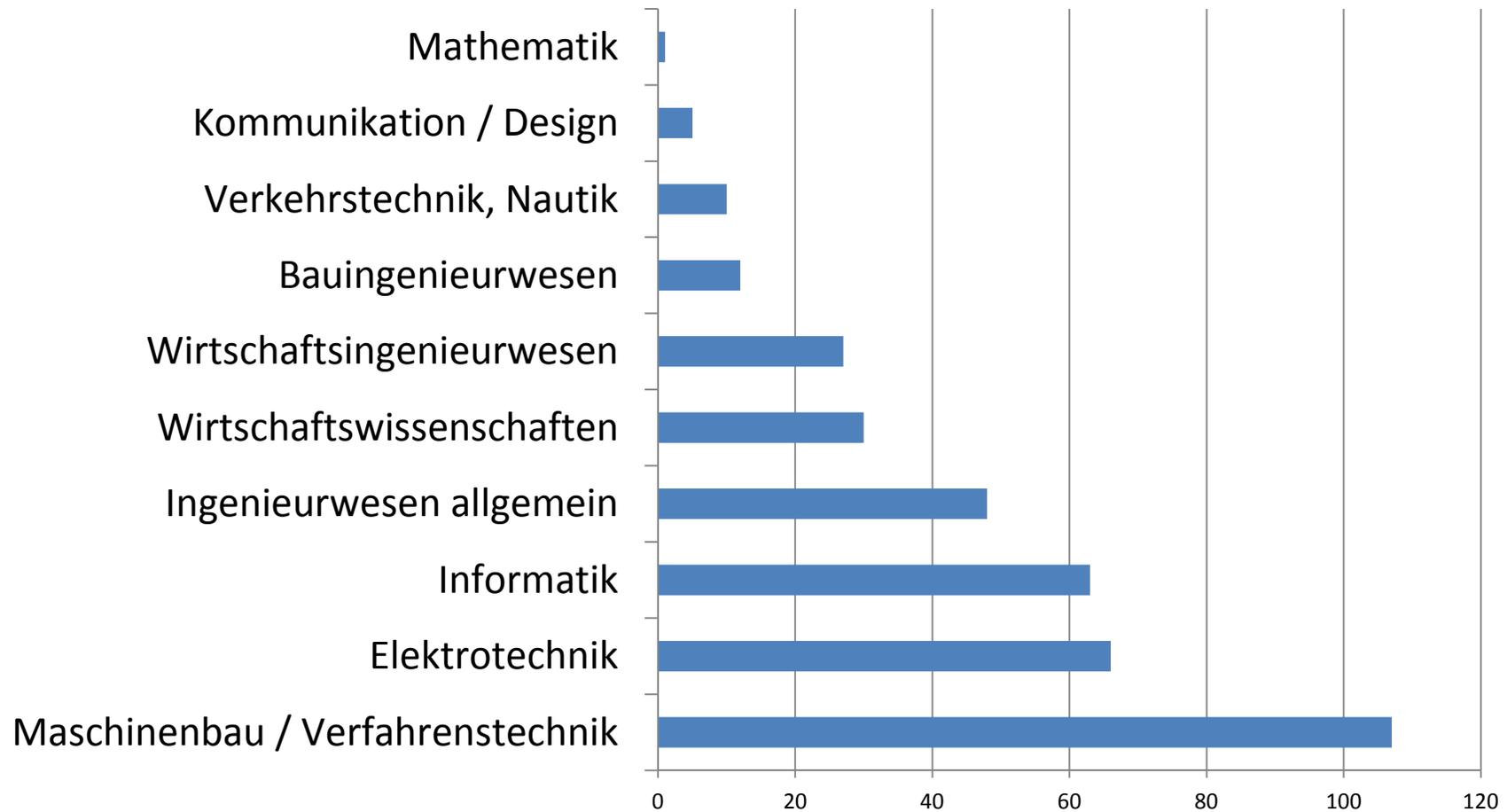
# Fachspezifische Auswertungen



	Anzahl der duale Studiengänge	Beteiligte Unternehmen	Auszubildende / Studierende
Ingenieurwesen allgemein	48	785	1181
Maschinenbau / Verfahrenstechnik	107	2235	4166
Elektrotechnik	66	969	2900
Verkehrstechnik, Nautik	10	32	176
Bauingenieurwesen	12	170	568
Mathematik	1	90	470
Informatik	63	1230	1366
Wirtschaftswissenschaften	30	1820	1521
Wirtschaftsingenieurwesen	27	274	1742
Kommunikation / Design	5	5	189
<b>Summe</b>	<b>369</b>	<b>7.610</b>	<b>14.279</b>

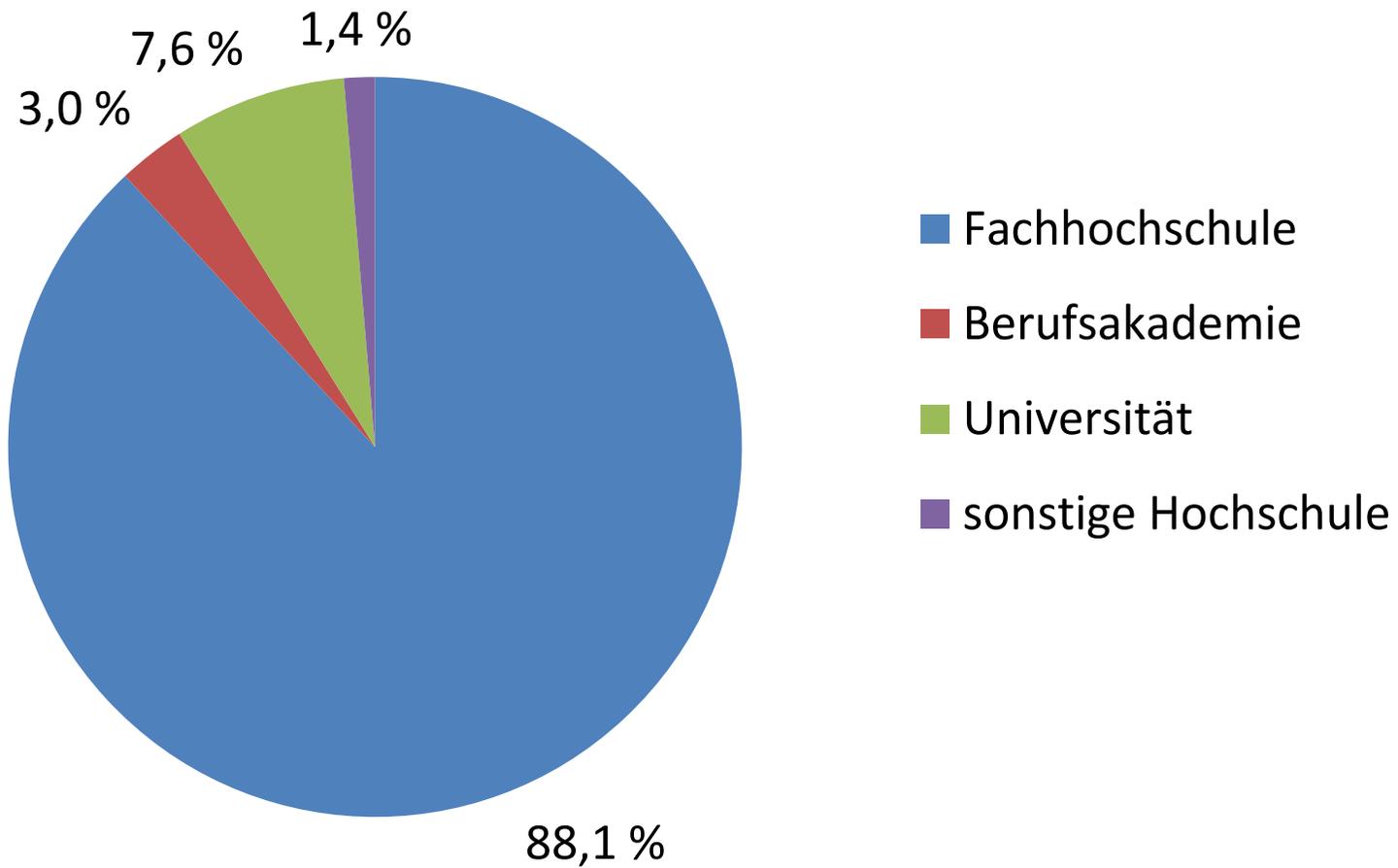


# Fachspezifische Auswertungen





# Fachspezifische Auswertungen





## Studiengang *Wirtschaftsinformatik*

- Anbieter: Hochschule Coburg
  - Abschluss: Bachelor of Science
  - Studienform: Studium mit Praxisphasen (praxisintegrierend)
  - Berufe: Fachinformatiker/in (Anwendungsentwicklung),  
Fachinformatiker/in (Systemintegration)
- <http://www.ausbildungplus.de/webapp/index.php/suchedualstud/detailDualstud/page/3/abid/422876/dsid/8485>





## Studiengang *Elektrotechnik*

- Anbieter: Private Hochschule für Wirtschaft und Technik Oldenburg
  - Abschluss: Bachelor of Engineering
  - Studienform: Studium mit Berufsausbildung (ausbildungsintegrierend)
  - Berufe: Elektroniker/in (Automatisierungstechnik-Handwerk), Elektroniker/in (Automatisierungstechnik-Industrie), Elektroniker/in (Energie- und Gebäudetechnik), Elektroniker/in (Informations- und Telekommunikationstechnik), Elektroniker/in für Betriebstechnik, Elektroniker/in für Gebäude- und Infrastruktursysteme, Elektroniker/in für Geräte und Systeme, ...
- 
- <http://www.ausbildungplus.de/webapp/index.php/suchedualstud/detailDualstud/page/5/abid/5400/dsid/3510>



## Studiengang: *Wirtschaftsingenieurwesen – Verbundsystem*

- Anbieter: Technische Hochschule Deggendorf
- Abschluss: Bachelor of Science
- Studienform: Studium mit Berufsausbildung (ausbildungsintegrierend)
- Berufe: Anlagenmechaniker/in, Fertigungsmechaniker/in, Industriekaufmann/frau, Industriemechaniker/in, Informatikkaufmann/frau, Technische/r Produktdesigner/in (Maschinen- und Anlagenkonstruktion)
- <http://www.ausbildungplus.de/webapp/index.php/suchedualstud/detailDualstud/page/4/abid/420638/dsid/6819>



## Studiengang *Angewandte Informatik*

- Anbieter: Wilhelm Büchner Hochschule Pfungstadt
  - Abschluss: Bachelor of Science
  - Studienform: Studium mit Berufsausbildung (ausbildungsintegrierend)
  - Berufe: Mathematisch-technische Softwareentwickler/in
- <http://www.ausbildungplus.de/webapp/index.php/suchedualstud/detailDualstud/page/1/abid/417772/dsid/6070>





# Top 20 der beliebtesten MINT - Berufe



	Anzahl der Zuordnungen zu einem Studiengang
• Elektroniker/in (Automatisierungstechnik- Handwerk)	52
• Elektroniker/in (Informations- und Telekommunikationstechnik)	50
• Technische/r Produktdesigner/in (Maschinen- und Anlagenkonstruktion)	47
• Werkzeugmechaniker/in	44
• Anlagenmechaniker/in	41
• Informations- und Telekommunikationssystem- Kaufmann/frau	41
• Zerspanungsmechaniker/in	40
• Konstruktionsmechaniker/in	36
• Elektroniker/in für Gebäude- und Infrastruktursysteme	34
• Informations- und Telekommunikationssystem- Elektroniker/in	34



Zu problematisieren sind aus Sicht der Berufsbildung

- insbesondere das abweichende Verständnis von Dualität, auf das sich duale Studiengänge im Gegensatz zur dualen Berufsausbildung stützen
- die qualitative (Aus-)Gestaltung des betrieblichen Teils dualer Studiengänge und der Lernortkooperation
- tragfähige Konzepte für die Theorie-Praxis-Verzahnung.



- Erhöhung der Validität der Auswertungen, um den zunehmenden Anfragen aus Wissenschaft und Politik **qualitativ** gerecht zu werden.
- Fachliche Überarbeitung der bestehenden und des Ausbaus von neuen Kategorien in der Datenbank



Stärkung der Forschungsperspektive



**Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit**

[www.ausbildungplus.de](http://www.ausbildungplus.de) :



# Fragestellungen



## Alle Akteure

- Warum sollte sich am Verhältnis zwischen beruflicher und hochschulischer Bildung etwas ändern?
- Konkurrenz oder Komplementarität zwischen den beiden duale Ausbildungsformen in Betrieben?
- Wie sehen Sie die Vorschläge des Wissenschaftsrates?
- Welche Qualitätsmerkmale zur Ausgestaltung des Lernortes Betrieb?
- Wo liegen die Grenzen für dS?

## Universitäten

- Wo sehen Sie die Möglichkeit zur Unterstützung und Bündelung der Verbesserung der Datenlage durch die HS für A+ (Verbesserung der Empirie)
- Wo sehen Sie als Unis die Zukunft der DS
- Welche Fachrichtungen halten Sie für dS geeignet?
- Welche Möglichkeiten zur Verbesserung der Empirie sehen Sie?

## Berufsschulen

- Wo sehen Sie die Rolle der Berufsschulen in diesem Bereich?
- Was brauchen Sie, um diese Rolle auszufüllen?
- Wenn Sie einen Wunsch frei hätten, was wäre Ihnen an der Stelle wichtig?

## Betriebe/ Unternehmen:

- Worin sehen Sie die Vorteile von dS?
- Welches Modell ist tragfähiger und warum?
- Nach welchen Kriterien entscheiden Sie, welches Format Sie anbieten?
- Welche FR müssen unbedingt als dS entwickelt werden?

•



### Thema Zusatzqualifikationen:

- Uns ist sehr bewusst, dass an der Stelle ein Diskussionsbedarf besteht:
- Unstrittig ist, dass die Daten zu den Zusatzqualifikationen weiterhin erfasst werden sollen:
- Nun stehen Fragen im Raum: Wo stehen wir? Welche Vorstellungen gibt es?
- Eine Überlegung wäre, ob wir uns dem Thema über Durchlässigkeit nähern?



# Lernorte dualer Studiengänge aus institutioneller Sicht



## Lernorte dualer Studiengänge aus institutioneller Sicht



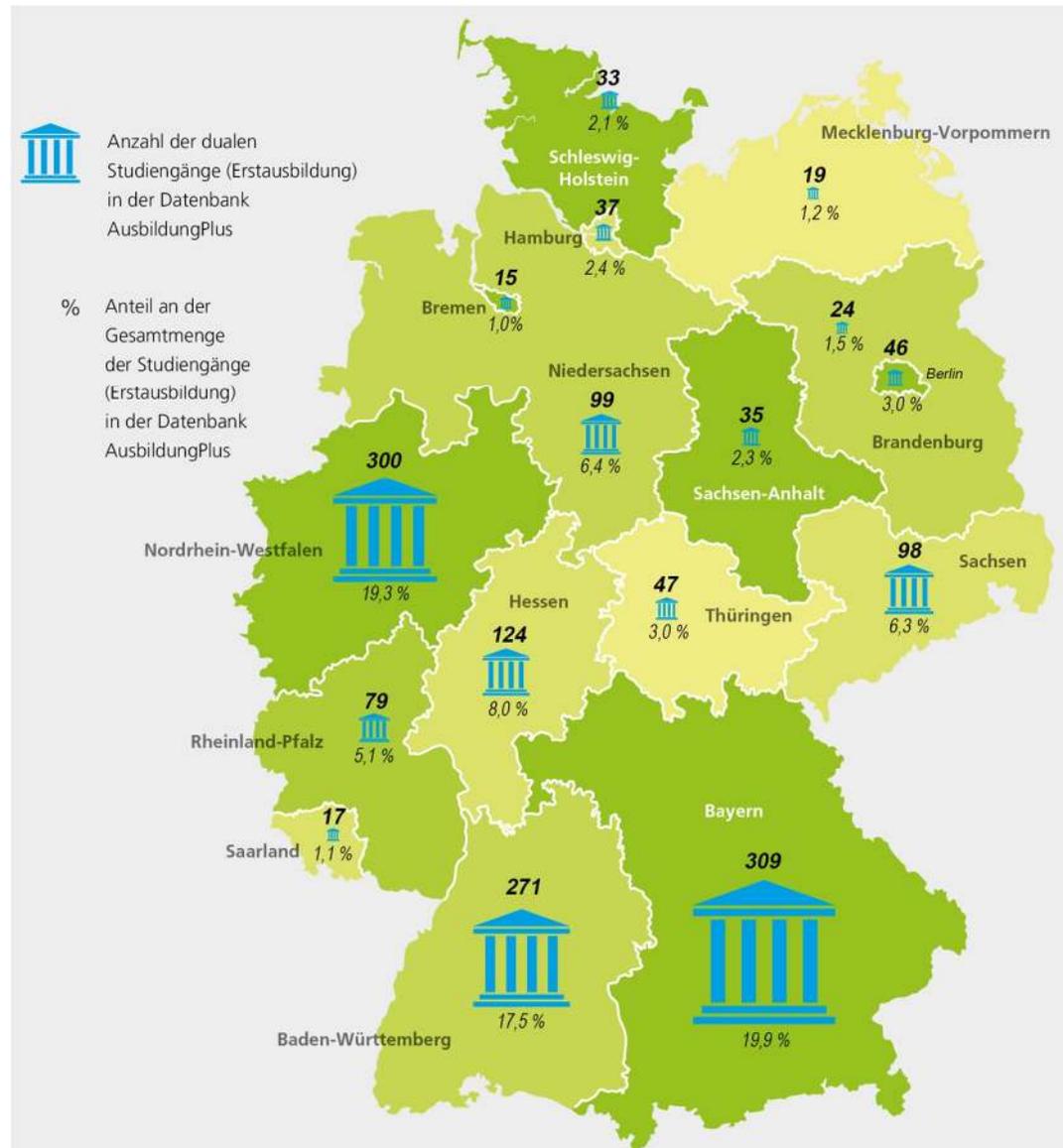
- Abschluss
- Studientyp (ausbildungs-/ praxisintegrierend)
- Organisationsform des Anbieters
- Bildungsart (Erstausbildung/Weiterbildung)
- Lehrinhalt / Lehrmethoden
- Organisation und Form des Unterrichts / zeitlicher Ablauf
- Dauer
- Träger der Kosten
- Zugangsvoraussetzung
- Akkreditierung
- Detaillierte Informationen zum Anbieter inkl. Ansprechpartner / Kontakt

- Detaillierte Informationen zum Unternehmen inkl. Ansprechpartner / Kontakt
- Art des Anbieters
- Anzahl der Mitarbeiter/-Innen
- Anzahl der Auszubildenden
- Wirtschaftszweig
- Kammerzugehörigkeit
- Anzahl der Plätze zum nächsten Bewerbungstermin
- Bewerberinformationen

© IZB, A3 / A8 2.2



# Wo kann man dual studieren?



Quelle: AusbildungPlus-Datenbank



# Duale Studiengänge - Suchoptionen

Suche nach dualen Studiengängen

**Erweiterte Suche**

**Studieninhalte/ Fachrichtung**

**Ort/Region (bitte hier nur ein Feld ausfüllen)**

Postleitzahl:  Ort:

Bundesland:

**Umkreissuche**

Die Ergebnisse nach den Suchkriterien im Umkreis von

**Duales Studienmodell (Mehrfachauswahl möglich)**

Studium mit Berufsausbildung (ausbildungsintegrierend)  
 Studium mit Praxisphasen (praxisintegrierend)

**Art der Hochschule / Akademie (Mehrfachauswahl möglich)**

Dualer Studiengang an einer Universität  
 Dualer Studiengang an einer Verw.- und Wirtschaftsakademie  
 Dualer Studiengang an einer Fachhochschule  
 Dualer Studiengang an einer Berufsakademie

**Name der Hochschule / Akademie**

[Einfache Suche](#)

**Studieninhalte/ Fachrichtung**

Betriebe

**Betriebswirtin**

**Betriebswirtschaftslehre**

Postleitzahl:  Ort:

**Umkreissuche**

Die Ergebnisse nach den Suchkriterien im Umkreis von

-

-

**10 km**

20 km

**50 km**

100 km

200 km

## Blockmodelle:



- Theorie- 
- Blöcke zwischen 8 und 16 Wochen



## Sonderform Blockmodell: vorgeschaltete Berufsausbildung:



Die Berufsausbildung beginnt etwa 6-18 Monate vor Aufnahme des Studiums.



## Rotationsmodelle:

Während des Semesters ist die Woche in Praxistage im Betrieb und Lehrveranstaltungen aufgeteilt.

## Blockmodelle:



- Theorie- 
- Blöcke zwischen 8 und 16 Wochen



## Sonderform Blockmodell: vorgeschaltete Berufsausbildung:



Die Berufsausbildung beginnt etwa 6-18 Monate vor Aufnahme des Studiums.



## Rotationsmodelle:

Während des Semesters ist die Woche in Praxistage im Betrieb und Lehrveranstaltungen aufgeteilt.